



Schleswig-Holsteinischer Landtag

Jens-Christian Magnussen, MdL

Brunsbüttel, 14. März 2012

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Jens-Christian Magussen zur Presseerklärung des FDP Kollegen Oliver Kumbartzky
„Bildung / G8/G9, Die CDU macht sich lächerlich!“**

„Im Gegensatz zum Landtagskandidatenkollegen Kumbartzky hört sich die CDU auch bei unterschiedlichen Auffassungen zum Thema G8 und G9 die Meinung der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern an und stellt sich nicht als Heilsbringer dar. Ich erinnere an den Bürgerentscheid, der zur Einführung der Regionalschule in Brunsbüttel geführt hat. Die CDU hat hier intensiv für die Regionalschule geworben

Die CDU hat sich am Standort auch immer für den Erhalt eines Gymnasiums eingesetzt. Das stimmt und daran hat sich auch bis heute nichts geändert!“

Mit der heutigen Presse habe die CDU nur auf die möglichen Veränderungen der Schullandschaft in Dithmarschen aufmerksam gemacht. Es sei nicht auszuschließen, dass bei einer Wandlung der Regionalschule in eine Gemeinschaftsschule ein G9-Zweig angehängt werde, der für das Gymnasium in Brunsbüttel den Todesstoß bedeuten könne. Für den Gymnasial- und Regionalstandort Marne werde dies vermutlich in ähnlicher Weise gelten.

„Für mich als örtlicher Abgeordneter ist es meine Pflicht, sich bei einem aufziehenden Unwetter rechtzeitig an die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und an die Schulen selbst zu wenden und auf diese Probleme aufmerksam zu machen. Der FDP scheint das „Erreichte“ für immer gesetzt zu sein. Nur hier wird von der FDP die Rechnung ohne die SPD gemacht. Das muss auch Oliver Kumbartzky klar sein.

Bedauerlich, dass Oliver Kumbartzky das so nicht erkennt.

„Auch auf die Gefahr hin, sich aus Sicht von Herrn Kumbartzky lächerlich gemacht zu haben, wenn dadurch am Ende das Gymnasium und die Regionalschule für die Standorte erhalten haben, ist alles erreicht,“ so Magnussen abschließend.